

Zeitschrift: Für die Heimat : Jurablätter von der Aare zum Rhein
Band: 3 (1941)
Heft: 5

Artikel: Am Heimetagger
Autor: Fringeli, Albin
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-860521>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

FÜR DIE HEIMAT

JURABLÄTTER VON DER AARE ZUM RHEIN

3. Jahrgang

1941

5. Heft

Am Heimetagger.

Von Albin Feingeli.

I weiss ne Agger hingrem Bärq,
Es litt vill Chraft im Geung.
Er wartet uff ne Bueema
Vergäbe Stung für Stung.

E mängge isch zum Agger cho,
D'Rütthau e i de Flang.
Denn isch er hei un süßzget schwer:
„S'wachst nüt uff öisem Lang.

Do isch z'vill Grien un dört z'vill Lätt,
De Bode isch gar schwer.
Me schaffti gärn fürs trogge Brot,
Wenn's nit so rainig wer!"

Doch stohn i a mim Aeggereli
Un schnuf das Lüftli y,
Wo uss de wilde Maje stigt,
So säg i: „Jetzt muess s'sy!

I fiehr de Pflueg a's Aggerbord,
Zieh Furche tief durs Grütt.
Was denn de Herrgott wachse loht,
Das ghört i allne Lütt!"